



Am **Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie**, Institut für Soziologie, Fachgebiet Soziologie mit den Schwerpunkten Sozialstrukturanalyse und Konfliktsoziologie, Prof. Dr. Dariuš Zifonun, ist zum **01.01.2021 befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das von der DFG geförderte Forschungsprojekt „Schlafwissen. Zur Wissensgenerierung in Schlaflabor und Sleeptracking“ untersucht am Fall des Schlafes, wie Wissen in unterschiedlichen historischen und zeitgenössischen Kontexten für Experten und/oder Laien Geltung erlangt. Das Kooperationsprojekt verzahnt in drei Teilstudien eine Analyse der Wissensgenerierung (a) im Schlaflabor seit den 1970er Jahren (Prof. Dr. Hannah Ahlheim, Justus-Liebig-Universität Gießen), (b) im zeitgenössischen Alltag des Schlaflabors (Prof. Dr. Dariuš Zifonun, Philipps-Universität Marburg) sowie (c) im Kontext der digitalen Selbstvermessung zum Schlaf (Prof. Dr. Nicole Zillien, Justus-Liebig-Universität Gießen). Die ausgeschriebene Marburger Untersuchung fokussiert aus alltagssoziologischer Perspektive auf die Praktiken, Technologien, Mess- und Darstellungsverfahren, die bei der Wissensherstellung in der Experten-Laien-Interaktion zum Tragen kommen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen im Fachgebiet, die insbesondere in der Vorbereitung und Durchführung der (video-) ethnographischen empirischen Forschung bestehen. Ferner wird die Mitarbeit an Drittmittelanträgen erwartet.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft mit einem sehr guten Abschluss, sehr gute Kenntnisse der Wissens- und Alltagssoziologie sowie Kenntnisse und praktische Erfahrung mit Ethnographie und interpretativen Forschungsmethoden. Erforderlich sind sehr gute Englischkenntnisse. Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Themenfelder sind von Vorteil: Techniksoziologie, Medizinsoziologie, Praxisforschung. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Soziologie des Schlaflabors) wird erwartet.

Für Fragen wenden sie sich an Prof. Dr. Dariuš Zifonun (zifonun@uni-marburg.de).

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **25.09.2020** unter Angabe der Kennziffer **fb03-0012-wmz-2020** in einer PDF-Datei an den Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Prof. Dr. Manfred Seifert, jobsfb03@staff.uni-marburg.de.